

| STRASSENFEST IN DER LIEBRECHTSTRASSE

■ Das Beratungsbüro in der Liebrechtstraße in Essen-Überruhr, der einzigen großen städtischen Notunterkunft, besteht in der jetzt aktuellen Form seit Oktober 2008 und knüpft an die lange Tradition der Obdachlosenbetreuung durch die AWO Essen an.

Den beiden Mitarbeitern der AWO stehen neben dem Beratungsbüro angrenzende Gruppenräume für die Arbeit mit den Bewohner/innen zur Verfügung. Hier ist der Anlaufpunkt für die zurzeit über einhundert Bewohner/innen, die mit unterschiedlichen Anliegen und Problemlagen Beratung und Unterstützung suchen.

Auf Grund der sehr guten Zusammenarbeit mit dem Kinderhaus Wirbelwind des VKJ (Verein für Kinder- und Jugendarbeit e.V.), das sich im Nachbarhaus befindet, entstand die Idee eines gemeinsamen Straßenfestes. Dieses wurde am 12. September 2009 bei wunderbar gutem Wetter realisiert.

Die Mitarbeiter des VKJ veränderten die Straße vor der städtischen Notunterkunft an diesem Tag in einen belebten Kinderwimmelplatz. Glücksrad, Ballonwettbewerb, Bobbycar-Ralley, Torwandschießen, Angelspiel und Geisterbahn wurden von den

Kindern in Beschlag genommen. Die AWO unterstützte diesen Tag mit der riesigen AWO Hüpfburg für Kinder, mit einer Torwand und verschiedenen AWO-Kinderfestartikeln, Luftballons, Papierfähnchen, Sonnenblenden und Bonbons.

Das Beratungsbüro veranstaltete einen Tag der offenen Tür. Die Mitarbeiter stellten sich als Gesprächspartner zur Verfügung und bemühten sich, alle gestellten Fragen zu beantworten. In den Gruppenräumen wurde ein Café eingerichtet. Nicht nur hier, sondern auch im Rahmen der Vorbereitungen engagierten sich Bewohner/innen für den reibungslosen Ablauf des Festes. Auf unseren Wunsch war die Stadtbibliothek Essen-Überruhr mit einem Büchertisch und einer Lesung vertreten. Wir konnten auch die Mitarbeiter des CVJM (Christlicher Verein junger Menschen) – unserem engen Kooperationspartner bei Auszügen von Bewohnern/innen in eine neue Wohnung – mit einem Schmuckbastelstand zur Teilnahme gewinnen.

Ein Highlight war der Leiterwagen der städtischen Feuerwehr, den wir für dieses Fest organisieren konnten. In dessen Rettungs-



korb durften zwei Kinder in einigen Metern Höhe mitfahren.

Insgesamt war dieses Fest – so die vielfache Rückmeldung – ein gelungenes und sehr harmonisches Miteinander. Hier feierten Menschen zusammen, die ansonsten weniger Berührung miteinander haben. Es engagierten sich die Mitarbeiter aller genannten Organisationen, um den Bewohnern/innen, Anwohnern/innen, Kindern und deren Eltern einen schönen Tag zu ermöglichen. Auf Grund der guten Erfahrungen wird es eine Wiederholung geben.

*Cornelia Katterwe
Klaus Holz*